

**RS OGH 1993/6/24 8Ob544/92,
3Ob199/03s, 9Ob40/11i, 3Ob82/20k**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 24.06.1993

Norm

EO §35 C

B-VG Art131

GEG 1948 §6

GEG 1948 §7

Rechtssatz

1) Dem Zahlungsauftrag nach § 6 GEG 1948 kommt der Charakter eines Verwaltungsbescheides zu, der im Verwaltungswege anfechtbar ist.

2) Der Instanzenzug im Sinne des Art 131 Abs 1 B-VG ist vor Stellung eines Berichtigungsantrages gemäß § 7 GEG nicht als erschöpft anzusehen.

3) In jenen Fällen, in welchen die Anfechtung des Zahlungsauftrages zufolge § 7 Abs 1 GEG mittels Berichtigungsantrag nicht möglich ist (weil der Zahlungsauftrag dem ihm zugrundeliegenden gerichtlichen Beschluß entspricht) erweist sich eine Verwaltungsgerichtshofbeschwerde als unzulässig.

VwGH vom 21.02.1951, ZI 2884/50; Veröff: JBl 1951,466

Entscheidungstexte

- 8 Ob 544/92

Entscheidungstext OGH 24.06.1993 8 Ob 544/92

Auch; nur: Dem Zahlungsauftrag nach § 6 GEG 1948 kommt der Charakter eines Verwaltungsbescheides zu, der im Verwaltungswege anfechtbar ist. (T1)

- 3 Ob 199/03s

Entscheidungstext OGH 22.10.2003 3 Ob 199/03s

Auch; nur T1; Beisatz: Einwendungen iSd § 35 EO sind im Verwaltungsverfahren geltend zu machen. Der Rechtsweg ist für Oppositionsklagen gegen Zahlungsaufträge von Kostenbeamten nicht zulässig (§35 Abs2 letzter SatzEO). (T2)

- 9 Ob 40/11i

Entscheidungstext OGH 27.07.2011 9 Ob 40/11i

nur T1

- 3 Ob 82/20k

Entscheidungstext OGH 02.09.2020 3 Ob 82/20k

Vgl

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1993:RS0053656

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

17.11.2020

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at